

RS OGH 2002/9/19 8ObS195/02p, 8ObS22/04z, 8ObS22/05a, 8ObS14/06a, 8ObS18/06i, 8ObS22/07d, 8ObS4/08h,

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 19.09.2002

Norm

IESG §1 Abs1

IESG §1 Abs2

IESG idFBGBI I 142/2000 §3a Abs1

Rechtssatz

Im Hinblick auf die Neuregelung des§ 3a IESG bereits in der Fassung der NovelleBGBI I 142/2000 wird nunmehr regelmäßig im Rahmen des Fremdvergleiches allein aus der zeitlichen Komponente ein bedingter Vorsatz zum Missbrauch der Sicherungseinrichtung wohl kaum mehr zu erschließen sein.

Entscheidungstexte

- 8 ObS 195/02p

Entscheidungstext OGH 19.09.2002 8 ObS 195/02p

- 8 ObS 22/04z

Entscheidungstext OGH 20.01.2005 8 ObS 22/04z

Beisatz: Im Einzelfall kann allerdings dann, wenn zu dem "Stehenlassen" der Entgeltansprüche weitere Umstände hinzu treffen, die konkret auf den Vorsatz des Arbeitnehmers schließen lassen, das Finanzierungsrisiko auf den Insolvenzausfallgeld zu überwälzen, trotzdem die Geltendmachung von Ansprüchen auf Insolvenzfondsausfallgeld missbräuchlich sein. (T1)

- 8 ObS 22/05a

Entscheidungstext OGH 16.11.2005 8 ObS 22/05a

Beis wie T1; Beisatz: Dies steht nicht im Widerspruch zur Entscheidung des Gerichtshofes der Europäischen Gemeinschaften vom 11.9.2003 in der Rechtssache Walcher zu C-201/01, da auch dort ausgesprochen wurde, dass Missbrauchsfälle iSd Art 10 der RL80/987/EWG ausgeschlossen werden können. (T2)

Beisatz: Hier: Gewährt der Fond unter ausdrücklicher Bezugnahme auf § 1 Abs 2 des IESG Insolvenzausfallgeld, geht er -ungeachtet der (später geäußerten) Rechtsmeinung, dass nur die „Mindestsicherung“ iSd RL80/987/EWG zustehe - davon aus, dass gerade kein von der Entscheidung des Europäischen Gerichtshofes in der Rechtssache Walcher (C-201/01) nicht berührter Missbrauchsfall im Sinn der bisherigen Judikatur des Obersten Gerichtshofes vorliegt, da in einem solchen Fall ja überhaupt kein Anspruch auf Insolvenzausfallgeld besteht.

Deshalb sind auch die anteiligen (akzessorischen) Kosten zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung des bescheidmäßig zugesprochenen Betrags gesichert. (T3)

- 8 ObS 14/06a
Entscheidungstext OGH 21.09.2006 8 ObS 14/06a

- 8 ObS 18/06i
Entscheidungstext OGH 23.11.2006 8 ObS 18/06i
Beis wie T1

- 8 ObS 22/07d
Entscheidungstext OGH 30.08.2007 8 ObS 22/07d

Auch; Beis wie T1; Beisatz: Hier waren der Kläger und seine Ehegattin an der Arbeitgeber-GmbH beteiligt, der Kläger hatte eine maßgebliche Stellung in dem Unternehmen und es war die Insolvensituation des Unternehmens schon etwa 1 1/2 Jahre vor Eintritt der Insolvenz erkennbar (Überwälzung des Finanzierungsrisikos bejaht). (T4)

- 8 ObS 4/08h
Entscheidungstext OGH 28.04.2008 8 ObS 4/08h

Auch; Beis wie T1; Beis wie T2

- 8 ObS 12/11i
Entscheidungstext OGH 30.08.2011 8 ObS 12/11i

Auch; Beis wie T1

- 8 ObS 20/11s
Entscheidungstext OGH 20.01.2012 8 ObS 20/11s

Auch

- 8 ObS 2/14y
Entscheidungstext OGH 27.02.2014 8 ObS 2/14y

Vgl auch; Beis wie T1

- 8 ObS 5/15s
Entscheidungstext OGH 27.05.2015 8 ObS 5/15s

Vgl auch

- 8 ObS 5/17v
Entscheidungstext OGH 25.10.2017 8 ObS 5/17v

Auch

- 8 ObS 4/20a
Entscheidungstext OGH 29.06.2020 8 ObS 4/20a

Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0116935

Im RIS seit

19.10.2002

Zuletzt aktualisiert am

20.08.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>